

Karrierieren

DAS FINALE DER BCC
Höhepunkt der Balkan Case Challenge: Die besten 148 Studierenden der Region kommen nach Wien. Seite K6

SEITE K 1 // SAMSTAG/SONNTAG, 3./4. JULI 2010 // DIEPRESSE.COM/KARRIEREN


bfi Wien Akademie
für (angehende) Führungskräfte
www.bfi-wienakademie.at
Potentiale, Management, Perspektiven.



VON JOHANNA ZUGMANN

Für eine neue Transparenzkultur Die Währung für Leistung muss stabil sein.

Die politische Einigung der Woche verdient auch in der Karriereberichterstattung eine Würdigung: Die lange umstrittene Idee einer Transparenzdatenbank wird Realität. Künftig wird erhoben und dokumentiert, wer wie viel im Land aus den öffentlichen Händen erhält. Das ist bemerkenswert. Denn es widerspricht der österreichischen Kultur, über Geldangelegenheiten den Mantel des Schweigens zu legen. Ganz anders als im angelsächsischen Raum, wo man über Geld sehr viel entspannter und daher ganz offen spricht.

Die Befürchtung, dass im Zug der nunmehr angestoßenen finanziellen Transparenzkultur im Lande auch jedes Einkommen auf Euro und Cent offengelegt wird, ist freilich fehl am Platz. Trotzdem spricht vieles für einen Kulturwandel in Sachen Gehaltsstransparenz. Und das nicht nur unter dem Gender-Aspekt. Im sich laufend verschärfenden Wettbewerb geht es um Leistung und deren faire Bewertung. Natürlich bemühen sich Arbeitgeber, ihre persönlichen Zukunftshoffnungen in Warte zu betten – durch finge benefits, Vereinbarkeitsangebote für Familie und Beruf und mentale Streicheleinheiten.

Das ist gut, aber zu wenig. Denn die härteste Währung für das Anerkennen von Leistung ist und bleibt das Gehalt. Sie muss stabil sein. Und deshalb besteht ein vitales Interesse vieler Karrieremacher an Gehaltsstransparenz. Weil nicht einzusehen ist, warum Nichtskönner viel kassieren und hochqualifizierte Vielleister das Nachsehen haben.

E-Mail an: johanna.zugmann@diepresse.com

In dieser Ausgabe

Employer Brand Report. Die heimischen Career Services haben die beliebtesten Arbeitgeber der Studierenden ermittelt. Seite K2
CEE-Manager-Auszeichnung. Die Presse*, Eblinger & Partner und der Management Club suchen Top-Führungskräfte. Seite K3
Bildung. Nicht stolpern beim Umsteigen: Was man bei beruflicher Neuorientierung beachten sollte. Seite K16

Bilderbuchkarriere. Topmanager Robert Hackl zeigt als Autor eines Kochbuches, welche Karriererezepte Erfolg haben, und macht sie nachvollziehbar. VON JOHANNA ZUGMANN

Der Leader, der alle einkocht

„Er ist ein Abenteuerer, aber kein Draufgänger. Er spricht vor innovativen Ideen“, lobt Julia Zdrahal-Urbanek, Partnerin von Dr. Ramtasa Consulting, „er widerlegt das gängige Vorurteil, wonach McKinsey-Berater hochintellektuell, aber sozial unintelligent seien. Er bringt neuen Schwung in Unternehmen, motiviert durch Beteiligung seiner Mitarbeiter an Zielfindung, Lösungen und Erfolgen“, schwärmt Martin Halama, Österreich-Pressesprecher der Bank Unicredit Group. „Er“, der Vielgelobte, heißt Robert Hackl und ist seit letztem Jahr Market Area Manager Europe für die Geschäftsentwicklung und -steuerung von fünf T-Mobile-Länderorganisationen.

Hackl sieht mit seiner blonden Naturwelle nicht nur aus wie der Bilderbuch-Schwiegersohn, der 40-Jährige kann auch bereits auf eine Bilderbuchkarriere zurückblicken. Nach einem Studium der Handelswissenschaften in Wien absolvierte er ein MBA-Studium in den USA und schloss ein Doktoratstudium der Betriebswirtschaft ab. Auf eine Tätigkeit für die SBC Werbung Group in Zürich folgte ein Jahrzehnt bei McKinsey & Company, der berühmten-berühmtesten Beratertruppe, der keine Effizienzbremse entgegen. Dort leitete Hackl Beratungsprojekte im Telekommunikationsbereich. Was nicht ohne Folgen blieb: Der gebürtige Salzburger avancierte zum CEO von Tele2 Österreich. Dass McKinsey ein gutes Sprungbrett für Karrieren in der Telekommunikation ist, weiß auch der vormalige Boss von T-Mobile und heutige Post-Chef Georg Pözl, der ebenfalls Berater bei McKinsey war.

Hackls Kollegen und Freunde schätzen seine hemdsärmelige private Seite, wenn er etwa für hundert Businesspartner haubenreißt kocht oder in kleiner Runde ein Livekonzert gibt. Keine Frage: Der Mann packt selbst gerne mal an, wo sich andere nur be-



Robert Hackl widerlegt das Klischee vom Berater ohne Sozialkompetenz

Photo: Brandbilder / Verlag

diene und verwöhnen lassen. Dass der Output dabei überdurchschnittlich sein muss, steht ebenfalls außer Frage.

So hat Hobbykoch Hackl aus seinem Koch-Engagement ein fulminantes Buch über Erfolgsrezepte (Verlag Brandstätter) gemacht, das mehr als ein Bilderbuch ist. Im 228 Seiten starken Band „Erfolgsrezepte: Wie man Erfolgswurzeln richtig mischt“ hat er Manager und Köche zusammengefasst und ihre Erfolgsrezepte protokolliert. Rudolf Kemler, Georg Pözl oder Dominique Meyer tauschen sich anregend mit Topköchen aus Österreich – wie Wini Brugger, Walter Eyselböck, Heinz

Hammer und Helmut Österreicher –, aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz aus. Abschließende „Erfolgs-erkenntnisse“ und die Ergebnisse einer Onlineumfrage zum Thema runden das Buch ab – und bhngen für den Leser spannende neue Karriereinsichten. Schließlich geht es Manager Hackl nicht um ein herkömmliches Kochbuch, sondern um ein Buchprojekt, das einfach mehr kann. Wie er selbst.

Davor, dass Hackl sozusagen be-rusbegleitend den Quereinsteiger in die Zunft der Autoren schaffte, zieht auch Ex-McKinsey-Kollege Georg Pözl den Hut. Aber für einen echten Bilderbuchmanager ist das eben kein Problem.

Amrop Jenewein



Wollen Sie in einem international erfolgreichen, expansiven Unternehmen aktiv mitgestalten?

Wir sind ein dynamisch wachsendes, österreichisches Dienstleistungsunternehmen und haben uns in den vergangenen Jahren zum europäischen Marktführer in unserer Branche entwickelt. Zahlungsverkehr und Cash Management sind Kernprozesse unserer Geschäftstätigkeit. Von Wien aus steuern wir unsere internationalen Töchter in und außerhalb Europas wie auch unsere weitere Expansion. Zur Erweiterung unseres engagierten Teams suchen wir nun für unser internationales Headquarter in Wien eine/in

**Manager/in Cash Management & Corporate Treasury
Internationales Headquarter / Dienstleistung**

In dieser anspruchsvollen Aufgabe verantworten Sie den gesamten weltweiten Zahlungsverkehr, die Liquiditätsplanung und -steuerung aller Konzerngesellschaften (Europa, US, LATAM) sowie das Währungs- & Financial Risk Management. Sie treiben die systematische Weiterentwicklung des Cash Managements sowie die Implementierung von State-of-the-art Cash Management Tools (Cash Pooling etc.) voran, entwickeln Treasury Group Standards und Policies und sind aktiv in unsere Internationalisierungsprojekte eingebunden.

Wenn es Ihr Anspruch ist, sich aktiv in ein dynamisches und erfolgreiches Unternehmen einzubringen, Entwicklungen voranzutreiben und nicht nur bereits Bestehendes zu verwalten, dann freuen wir uns auf Ihren vertraulichen Erstkontakt!

Amrop Jenewein, Schmidgasse 3, 1080 Wien, Mag. Sandra Pfann, T 01/403 08 28-87, E sandra.pfann@amropjenewein.at, W www.amropjenewein.at

Runder Geburtstag. Ein Jahrzehnt Balkan Case Challenge: Nächste Woche steigt das Finale.

VON NIKOLAUS KOLLER



Rekordjahr zum Jubiläum

Zu ihrem zehnjährigen Jubiläum verläuft die Balkan Case Challenge (BCC) besonders erfolgreich: „Wir hatten dieses Jahr so viele Bewerber wie noch nie zuvor“, weiß Jasmin Moser, Projektkoordinatorin beim BCC-Organisator WUWS Austria, zu berichten.

Bewarben sich in den letzten Jahren jeweils etwa 600 Studierenden für den Wettbewerb (siehe Infokasten), so konnte WUWS Austria in diesem Jubiläumsjahr mehr als 800 vorzeichnen. „Das Interesse an der BCC ist so groß, weil wir uns in der Region einen Namen gemacht und effektiv unsere Kommunikationskanäle, vor allem den intensiven Kontakt mit Universitäten, genutzt haben“, sagt Moser.

„BCC-Spin-offs“ unterstützen

Auch an den regionalen Vorausscheidungen beteiligten sich mit etwa 400 Teilnehmern mehr als je zuvor, berichtet Almir Kovacević. Vor allem in den Ländern in der Region habe sich die BCC sehr stark etabliert, so der Geschäftsführer von WUWS Austria. So haben sich eigene „BCC-Spin-offs“ entwickelt, die auf Basis des BCC-Modells selbstständig Wettbewerbe durchführen. „Dabei wickeln die lokalen Stakeholder nicht nur erfolgreich ab – sie tragen die Initiative vor Ort“, hebt Kovacević hervor.

So großen Zuspruch konnte der Wettbewerb allerdings nicht immer verzeichnen, so die Verantwortlichen unisono. „Zu Beginn war es nicht einfach, diese Kooperation zwischen Höherer Bildung

und Wirtschaft in den Ländern zu implementieren“, erinnert sich Kovacević. Im Laufe der Jahre habe sich die BCC allerdings aufgrund ihrer speziellen Ausrichtung durchgesetzt. „Wir verbinden Studierende und Universitäten mit Wirtschaft und Gesellschaft“, erklärt Kovacević. „Diese Kombination kann kein anderer Case-Study-Wettbewerb vorweisen.“

„Flagship-Projekt“

Die BCC hatte als „Flagship-Projekt“ eine Pionierrolle in der Region übernommen, ergänzt Moser. Viele der Teilnehmer aus den ersten Jahren hätten mittlerweile in ihren Ländern Führungspositionen übernommen. „Diese BCC-Alumni haben den Wettbewerb in besonderer Erinnerung behalten und fühlen sich der Initiative verbunden – davon führt auch ihre große Unterstützung.“

Mit Besonderem kann auch die Finalrunde in Wien aufwarten: Die 148 Besten aus den regionalen Vorausscheidungen werden in der kommenden Woche gegen, aber auch miteinander beim Wettbewerb antreten. „Eine Besonderheit der Balkan Case Challenge ist auch, dass wir beim Finale länderübergreifende Teams bilden“, sagt Moser. Neben dem Wettbewerb seien der Karrieretag Südosteuropa, der gemeinsam mit der Außenwirtschaft Österreich organisiert wird, sowie die Eröffnungszereimonie in Kooperation mit der Erste Stiftung weitere Höhepunkte der Jubiläumsvorveranstaltung.



Auf einen Blick: die BCC

finanziert durch die Österreichische Entwicklungszusammenarbeit

Die Balkan Case Challenge (BCC) findet dieses Jahr zum zehnten Mal statt: Der Wettbewerb wird in elf Ländern des Balkans sowie in Österreich durchgeführt. Studierende qualifizieren sich über regionale Vorausscheidungen für das Finale, das vom 5. bis 10. Juli in Wien über die Bühne geht. Die Teilnehmer werden in vier Disziplinen (Law Moot Court, Business Case Competition, Model European Council sowie ICT Case Competition) antreten. Außerdem werden ein breites Rahmenprogramm sowie der Karrieretag Südosteuropa geboten. Informationen online unter www.bccchallenge.org.



Der achte Teil der Serie erscheint am Wochenende vom 17. bis 18. Juli in den „Karrieren“.

Diese Serie wurde von der „Presse“-Redaktion unabhängig gesteuert. Sie ist mit finanzieller Unterstützung der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit möglich geworden.

www.diepresse.com/karriere



Serie Teil 8

Nächste Woche kommen die Finalisten der regionalen Vorausscheidungen nach Wien. Auf sie warten wie im Vorjahr – die Bilder stammen von der Finalwoche 2009 – ein buntes Programm sowie die Möglichkeit, sich selbst einzubringen und auf sich aufmerksam zu machen.

[Foto: Veranika/Siti]

25 JAHRE ERFAHRUNG HERSPRUNG DURCH

www.trenkwalder.at

Trenkwalder ist ein internationaler Personalienstleister, der in 20 Ländern tätig ist. Seit 25 Jahren bringen wir Menschen dort zum Einsatz, wo sie bei Unternehmen gebraucht werden. Wir verstehen uns als Familienunternehmen, in dem noch die starke Vision des Gründers Richard Trenkwalder direkt spürbar ist: Unser Handeln wird durch die Werte professionell, partnerschaftlich und profitabel geleitet. Zur Verstärkung unseres internationalen und dynamischen Teams suchen wir eine/n

Controller/in

Sie sind im Headquarter in Schwadorf (Nähe Schwechat bei Wien) direkt dem Head of Corporate Controlling unterstellt und verantworten das Konzerncontrolling für mehrere Länder und die zugehörigen Landesgesellschaften. Sie arbeiten in enger Abstimmung mit dem Corporate Controlling und den operativen Landescontrollern.

- IHR AUFGABEN:**
- Planungs- und Analysearbeiten im Zuge von Strategie- und Mittelfristplanungen
 - Umsetzung der Trenkwalder Finanzstandards
 - Internes Reporting und Erstellung der monatlichen Controllingberichte
 - Erstellung von Abweichungsanalysen & Ad-hoc-Analysen
 - Liquiditätsplanung
 - Definition und Umsetzung von Verbesserungsprojekten
 - Schnittstelle zu anderen Abteilungen (Rechnungswesen, Kostenrechnung)
- IHR PROFIL:**
- Erfolgreich abgeschlossenes wirtschaftliches Studium, idealerweise mit dem Schwerpunkt Unternehmensrechnung/Controlling/Betriebswirtschaftslehre
 - Einschlägige Erfahrung im Bereich Controlling/Rechnungswesen, idealerweise in einem internationalen Konzernumfeld
 - Ausgeprägte analytische und kommunikative Fähigkeiten
 - Freude an der interkulturellen Zusammenarbeit
 - Hohe Leistungsbereitschaft, Lösungsorientierung
 - Eigenverantwortung und Reisebereitschaft
 - Sehr gute Englisch- und MS-Office-Kenntnisse
 - IFRS-Kennnisse von Vorteil
- UNSER ANGEBOT:**
- Selbstständiges Aufgabengebiet mit hoher Eigenverantwortung und Mitgestaltungsmöglichkeit
 - Leistungsorientierte, attraktive Bezahlung, Dienstanzug auch zur Privatnutzung
 - Interessante Entwicklungsmöglichkeiten in einem wachsenden, internationalen Dienstleistungskonzern
 - Abwechslungsreiche Tätigkei in einem jungen, multikulturellen und engagierten Team
- SIE FÜHLEN SICH ANGESPROCHEN UND WIR HABEN IHR INTERESSE BEWACHT?** Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen!
- Richard Trenkwalder-Platz 1, 2482 Schwadorf
Tel.: 050707-6150, r.plustzer@trenkwalder.com

trenkwalder

die zukunft der arbeit

CONTROLLING

„Die Presse“, eine der führenden Qualitätszeitungen in Österreich, sucht zur ehestmöglichen Verstärkung Ihres Teams in Wien eine/n Junior Controller/in:

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Mitarbeit bei Monats- und Jahresabschlüssen
- Mithilfe bei Budgeterstellung und Planung
- Durchführung von Plan-Ist-Vergleichen
- Unterstützung bei der Budgetkontrolle und des internen Audits
- Managementreporting
- Konzerntreporting
- Aufbereitung von Analysen (Ad-hoc- und Kostenanalysen) und Reports
- Erstellen von Präsentationen

Wir erwarten:

- Abgeschlossenes wirtschaftliches Studium (WU oder FH) mit Spezialisierung auf Controlling und/oder Rechnungswesen bzw. interne Revision
- Erste Berufserfahrung im Bereich Finance
- Sehr gute MS-Office-Kenntnisse (MS Excel, Access)
- SAP-Kenntnisse (FI und CO) von Vorteil
- Analytisches Denken und ein ausgeprägtes Zahlenverständnis
- Genauigkeit und exakte Arbeitsweise
- Produktivität, Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Objektivität

Wir bieten:

- Interessantes, vielfältiges und herausforderndes Aufgabengebiet
- Offenes, dynamisches Konzernumfeld
- Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Bewerbung:

Wenn Sie eine Tätigkeit mit Herausforderung suchen und am weiteren Erfolg der „Presse“ teilhaben möchten, dann senden Sie Ihre schriftlichen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen inklusive Foto bitte bis spätestens 14. Juli 2010 an:
„Die Presse“ Holding GmbH & Co KG, z.H. Mag. Carmen Heinrich, Hainburger Straße 33, 1030 Wien, oder per E-Mail an: carmen.heinrich@diepresse.com

Villa **Medica**

Leiter/in Frontoffice für ein Medizinzentrum in Mödling gesucht. Stressresistenz, Durchsetzungsfähigkeit, Service-orientierung sowie absolute Diskretion zeichnen Sie

